Firefox 3 und die Sicherheitszertifikate der Fraunhofergesellschaft e.V.

Im Juni 2008 wurde Firefox in der Version 3.0 von Mozilla freigegeben. Im Gegensatz zu früheren Versionen verhält dieser sich bei Zertifikaten, die nicht direkt in den Browser verlinkt sind, sehr abweisend.

Die FhG verwendet für das Bewerber-System die Deutsche Telekom Root CA 2 Zertifizierung. Bei der Nutzung des Webbrowsers Firefox 3 kommt es beim Aufruf von Webseiten von Fraunhofer-Servern mit SSL-Verschlüsselung (also HTTP**S**://) zu einer Warnmeldung, weil Ihr Browser das Zertifikat, mit dem die folgende Kommunikation verschlüsselt wird, noch nicht kennt.



Diese Warnung ist -sofern Sie sich auf Server der Fraunhofer Gesellschaft e.V. bezieht- zunächst einmal unkritisch.

Im folgenden können Sie lesen, was Sie als Nutzer tun können, um die Warnung zukünftig zu vermeiden.

Folgen Sie bitte diesem Link:

http://wwwca.telesec.de/cgi-bin/caservice/Common/InstallRoot/DT-Root-CA-2.der

Im folgenden Dialog werden Sie gefragt, für welche Zwecke Sie dem Zertifikat vertrauen wollen. Da es in unserem Fall um eine verschlüsselte Verbindung zum Webserver geht, selektieren Sie bitte den ersten Eintrag.



Vor dem Klick auf "OK" können Sie auf "Ansehen" klicken, um das Zertifikat zu überprüfen. Im Reiter "Allgemein" können Sie den SHA1 Fingerabdruck des Zertifikats ablesen und diesen mit dem auf der Webseite der Zertifizierungsstelle abgedruckten vergleichen. Da beide überein stimmen, können Sie sicher sein, dass das Zertifikat echt ist.

Nach dem Import der Zertifikate können Sie eine verschlüsselte Verbindung zum Webserver der Fraunhofer Gesellschaft e.V. aufnehmen. Eine Sicherheitswarnung von Mozilla/Firefox tritt nicht mehr auf.